Kraftsportler mit guten Leistungen zum Jahresabschluss

Gothaer Bierfassheber verabschieden das alte Jahr mit Vereinswettkampf im Bankdrücken.

Vorjahressieger Mathias Keimling drückt erneut das höchste Gewicht

TA 5. Januar 2015

Mit 180 Kilogramm stemmte wie schon im Vorjahr Mathias Keimling das höchste Gewicht beim Jahresabschluss-Bankdrücken der Gothaer Bierfassheber. Foto: Falk Böttger

Von Falk Böttger

Gotha. Die Kraftsportler vom Gothaer Bierfassheberverein wollten es zum Jahresende noch einmal wissen und luden ihre Mitglieder zum Jahresabschluss-Bankdrücken mit anschließender Abschlussfeier in ihre Sporthalle am Brahmsweg ein. Elf Athleten legten sich unter die Hantel und zeigten ohne das unterstützende Heberhemd noch mal was in ihnen steckt.

Und wie schon im Vorjahr hieß der Sieger auch dieses Mal Mathias Keimling. Der 48-Jährige, der bei regulären Wettkämpfen in der Gewichtsklasse über 120 Kilogramm zu Hause ist, ließ im ersten Versuch 160 kg auflegen und steigerte sich in den folgenden drei Durchgängen noch auf 180 kg.

Auch Vereinschef Mario Hochberg ließ sich nicht bitten und griff selbst zur Hantel. Mit gedrückten 165 kg in drei Versuchen ging er als Zweitbester in die Wertung ein. Zwar versuchte sich Hochberg im vierten Durchgang noch an 170 kg, diese waren an jenem Tag allerdings doch etwas zu schwer für ihn. „Hättest du gestern mal lieber ein Hefeweizen mehr getrunken", witzelte da sein Vereinskollege Enrico Wolf.

Obwohl dieser von Haus aus eigentlich auch Bankdrücker ist, stellte sich der 36-Jährige nicht der vereinsinternen Konkurrenz, sondern betätigte sich gemeinsam mit Mario Sülzenbrück als Hantelstecker. „Mein Schwerpunkt liegt momentan im Ausdauertraining. Deshalb hatte ich dieses Jahr einfach nicht so richtig Lust, mitzumachen", erklärte Wolf.

Anders dagegen Philipp Pferner. Der 31-Jährige brachte 160 Kilogramm nach oben und drückt damit schon fast genauso viel wie mit Heberhemd. Mit solchem schaffte der Gothaer Anfang Dezember beim Super-Kraftdreikampf in Arnstadt 170 Kilogramm. Und das, obwohl er erst im Januar des vergangenen Jahres nach zwölfjähriger Pause wieder mit dem Training begonnen hatte.

Mit am Start und am Ende auf den Plätzen vier, fünf und sechs waren Andreas Berkner, Rainer Schädel und Michael Berkner, die allesamt 150 kg in die Wertung einbrachten. Die nachfolgenden Ränge sicherten sich Hans Joachim Hoche mit gedrückten 140 kg, Horst Fischer mit 135 kg und Daniel Kunter mit 120 Kg.

Als ältester Teilnehmer legte sich Wolfgang Schmidt auf die Bank. Der Gothaer, der wie auch Keimling schon seit Vereinsgründung 1994 Mitglied der Bierfassheber ist, feierte im Dezember seinen 62. Geburtstag. Zum Jahresabschluss drückte er 120 kg.

Seinen ersten Wettkampf im Bankdrücken bestritt bei dieser Gelegenheit Erik Lorenz. Der 14-Jährige aus Warza trainiert erst seit einem halben Jahr bei den Bierfasshebern und drückte 65 kg. Die 70 kg, an denen er sich im vierten Durchgang noch versuchen wollte, schaffte er dann zwar nicht, aber Hochberg ist sich sicher, dass da in Zukunft noch mehr geht, wenn Lorenz weiter dran bleibt.